

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 70 (1995)
Heft: 10

Artikel: Für zarte Sommerfrischler
Autor: Beckmann, Edith
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FÜR FROSTEMPFINDLICHE KÜBELPFLANZEN HEISST ES JETZT, ABSCHIED VOM AUFENTHALT IM FREIEN ZU NEHMEN. DIE SOMMERFRISCHLER ZÜGELN INS WINTERQUARTIER UND BEGINNEN IHRE RUHEZEIT.

Das Einkürzen schadet nicht, im Gegenteil: Das Wachstum wird dadurch unterbunden, die Pflanze kann die Kraft für den Neuaustrieb im Frühling sparen. Der Schnitt sorgt zudem für dichteren und buschigeren Wuchs im kommenden Jahr. Immergrüne Pflanzen erhalten einen Formschnitt; bei Oleander und Hammerstrauch werden lediglich ältere Triebe entfernt, andernfalls schneidet man den bereits ausgebildeten Knospenansatz weg. Wandelröschen, Fuchsien, Datura und Bleiwurz müssen hingegen kräftig zurückgeschnitten werden.

WICHTIG IST LICHT Nun gilt es, ein geeignetes Logis zu finden. Die meisten Kübelpflanzen möchten kühl



Datura vor dem Einwintern kräftig zurückschneiden.

FÜR ZARTE SOMMERFRISCHLER

bei 5 bis 10°C und normalen Lichtverhältnissen einquartiert werden. Im unbeheizten Wintergarten sind diese Bedingungen leicht zu erfüllen. Andernfalls gilt es, Notbehelfe zu finden: ein kühles Treppenhaus, wenn die Hausverwaltung einverstanden ist, ein Keller, wenn Fenster vorhanden sind, ein unbeheizter Hobbyraum oder die Garage.

Das Problem des geeigneten Winterquartiers stellt sich für viele Pflanzenfreunde. Prüfen Sie deshalb verschiedene Möglichkeiten: Kann man seine Kübelpflanzen bei Nachbarn oder beim Gärtner einwintern? Genügt das Unterbringen in einem Gartenhäuschen? Notfalls stellt man die Pflanzen auf, wo eben Platz zu finden ist. Folgende Regeln sind zu beachten:

- Der Wurzelballen darf nie austrocknen, Staunässe ist jedoch zu vermeiden.
- Je wärmer der Standort, um so mehr muss gegossen werden, selbstverständlich ohne Düngergaben, denn die Pflanze soll ihr Wachstum einstellen und Winterruhe halten.

- Licht ist wichtig, andernfalls treiben die Gewächse lange Triebe, die nicht lebensfähig sind, die Pflanze hingegen Kraft kosten.
- Je schlechter die Bedingungen, desto anfälliger sind die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten. Regelmässig kontrollieren und notfalls geeignete Massnahmen treffen. Im Handel gibt es zum Beispiel mit Leim bestrichene Gelbtafeln, die vorbeugend an die Zweige gehängt oder in die Topferde gesteckt werden: Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken und andere fliegende Insekten werden durch die gelbe Farbe angelockt und bleiben daran kleben.

TEXT: EDITH BECKMANN, FOTOS: HOLGER BECKMANN